

Presseverlautbarung

Unrechtmäßige Ermordungen sind das Markenzeichen der mafiösen Awami-Regierung

Die einzige Lösung für eine drogenfreie Gesellschaft besteht darin, den Jugendlichen den Islam als Lebenssinn, mitsamt seiner politischen Vision beizubringen – die sinnlose Demokratie könnte dies niemals gewährleisten

Seit dem 04. Mai 2018, im direkten Anschluss an die von Sheikh Hasina gehaltene Erklärung („Spezialeinheiten setzen ihren Kampf gegen militante Drogensyndikate fort“), geht die Regierung massiv gegen Drogen vor. Dies, nicht um die Gesellschaft wirklich von den Drogen zu befreien, sondern um mit möglichst niedrigen Kosten eine größere Wählerschaft für sich zu gewinnen. Den Menschen ist hinreichend bekannt, dass bei der Verbreitung von Drogen an Jugendliche durch die vom Regime unterstützten Drogensyndikate, die bisherigen Regierungen Bangladeschs stets eine Schlüsselrolle einnahmen. Wenn die derzeitige Regierung also davon spricht, die Verbreitung von Drogen unter Kontrolle bringen zu wollen, dann kann dies zweifelsfrei als Täuschungsversuch abgetan werden. Die mafiöse Awami-Regierung bricht, was das Ermorden von Menschen angeht, selbst innerhalb der kurzen Zeit seit Beginn dieses angeblichen „Drogenkrieges“, ihre eigenen Rekorde. Wie so oft zuvor, berichten die Strafverfolgungsbehörden, dass es **„während der Razzien zwischen den Beamten und den Verdächtigen zu Schießereien kam.“** Angehörige der Ermordeten informierten Nachrichtensprecher darüber, dass die Opfer früher regelmäßig von Polizisten in Zivilkleidung abgeführt wurden – woraufhin von ihnen Lösegeld gefordert wurde.

Würde der Regierung tatsächlich etwas daran liegen, die Drogen aus der Gesellschaft verbannen zu wollen, würden die Strafverfolgungsbehörden, ebenso wie der politische Flügel der Awami-Liga, in sich zusammenbrechen. Dies aufgrund der Tatsache, dass unzählige Beamte und Mitglieder der Awami-Liga wegen der Schwere ihrer Beteiligung am illegalen Drogenhandel entweder verhaftet, oder sogar getötet worden wären. Innerhalb eines Jahres wird unter der Schirmherrschaft der herrschenden Elite, sowie der Strafverfolgungsbehörden, eine absurd hohe Menge von Methamphetamin-Pillen (als „Yaba“ bekannt) und Phensedyl (ein codein-basierter Hustensaft) aus Myanmar und Indien nach Bangladesch importiert. Abdur Rahman Bodi, Abgeordneter und Gesetzgeber der regierenden Awami-Liga, schaffte es, selbst nachdem er mehrfach verantwortlich gemacht wurde, Verbindungen zu Drogensyndikaten zu haben, vom Gesetz unangetastet zu bleiben. Zusätzlich dazu sind alle Gefängnisse Bangladeschs durch den anhaltenden Drogenhandel – der von der Gefängnispolizei unterstützt wird - mit „Yaba“ verseucht. Syed Iftekhar Uddin, Brigadier General und Generalinspekteur der Gefängnisse, gab zu, dass illegale Drogen trotz strenger Sicherheitsvorkehrungen in die Gefängnisse gelangen. (*Dhaka Tribune*, 04. April 2018) Dies zeigt auf, wie sehr die Drogensyndikate mit einflussreichen Mitgliedern der Regierungspartei, Polizei und anderen Strafverfolgungsbehörden vernetzt sind. Der Grund dafür liegt in der hohen Rentabilität solcher „Kooperationen“. Wäre die Hasina-Regierung aufrichtig, würden sie alle ihnen zu Verfügung stehenden Schritte unternehmen, um dieses Netzwerk, welches überwiegend aus Parteigenossen der Awami-Liga besteht, zu zerschlagen. Diese Leute sind zugleich die

fundamentalen Säulen der Regierung Bangladeschs. Angesichts der anstehenden Wahlen wird das mafiöse Regime keine selbstmörderischen Schritte unternehmen, um diese Kreise zu Fall zu bringen.

Oh ihr Leute Bangladeschs! Die Drogenabhängigkeit hat unter den Jugendlichen seuchenartige Ausmaße angenommen, doch sollte bei euch nicht der Eindruck entstehen, dass dieses Problem durch ein vermeintliches „Durchgreifen der Regierung“ gelöst werden wird. Dieses säkulare demokratische System hält das Drogenproblem am Leben, während die mafiöse Regierung der Awami-Liga jeden erdenklichen Vorteil aus dieser Situation schöpft. Sie nutzen die Energie der Jugendlichen nicht nur für ihre Politik, sondern auch für ihre illegalen Geschäfte. Der häufigste Grund für die Drogensucht unserer Jugend ist ihre Frustration, sowie ein Mangel an Herausforderungen für die Jugendlichen. Das gegenwärtige politische System Bangladeschs, die säkulare Demokratie, ist nicht imstande, der Jugend eine korrekte Lebensweise zu präsentieren. Vielmehr schafft dieses System Ungerechtigkeit, was letztlich bei den Jugendlichen zu noch größerer Frustration führt.

Seid aufmerksam, oh ihr Leute der Erkenntnis! Die Abwesenheit des politischen Islam ist der Hauptgrund für den traurigen Untergang unserer Jugend. Im säkularen System Bangladeschs finden die Jugendlichen weder einen Lebenssinn, noch können sie einen Zusammenhang zwischen ihrem Leben und dem Jenseits erkennen. Dies führt dazu, dass ihre Jugend gänzlich vergeudet wird. Das unmittelbar bevorstehende zweite, rechtgeleitete Kalifat gemäß der Methode des Prophetentums, wird, durch Bildung und militärische Ausbildung, praktische Schritte unternehmen, um unsere Gesellschaft wieder zu einer lebendigen und produktiven Gesellschaft werden zu lassen. Diese Gesellschaft wird die Welt regieren. Dadurch kann sichergestellt werden, dass unsere Jugendlichen wieder Herausforderungen haben, denen sie, statt in Drogen zu versinken, (auf dem Schlachtfeld) nachkommen können. Das Kalifat wird versuchen, die Ursache der gesellschaftlichen Probleme zu beheben – Strafen zu verhängen sollte immer der letzte Ausweg sein. Das Kalifat ist kein System, welches auf willkürliche Ermordungen angewiesen ist. Wir möchten euch an die Worte unseres geliebten Prophetengefährten erinnern, ‘*Umayr ibn Sa’d al-Ansārī*, der zum Gouverneur von *himṣ* in *aš-šām*, dem heutigen Syrien, ernannt wurde: „Die Stärke des *sulṭān* (Kalifats) liegt nicht im Schlagen mit der Peitsche oder dem Töten mit dem Schwert, sondern darin, mit der Gerechtigkeit zu regieren und an der Wahrheit festzuhalten.“

Oh ihr Leute! Lasst nicht zu, dass dieses System die Jugendlichen in eurer Familie verdirbt. Lasst nicht zu, dass eure Jugendlichen zur Beute der säkularen Politiker werden, so dass sie eure Familien ins Elend treiben. Lasst eure Söhne und Töchter gemeinsam mit Hizb ut Tahrir dafür tätig werden, das verheißene Kalifat wieder zu errichten, welches imstande sein wird, den Jugendlichen eine Vision und einen Sinn im Leben zu geben, sowie eine gerechte und friedliche Gesellschaft aufzubauen – so wie einst, zur Zeit des rechtgeleiteten Kalifats.

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا قُوا أَنْفُسَكُمْ وَأَهْلِيكُمْ نَارًا وَقُودُهَا النَّاسُ وَالْحِجَارَةُ عَلَيْهَا مَلَائِكَةٌ غِلَاظٌ شِدَادٌ لَا يَعْصُونَ اللَّهَ مَا أَمَرَهُمْ وَيَفْعَلُونَ مَا يُؤْمَرُونَ﴾

O die ihr glaubt, bewahrt euch selbst und eure Angehörigen vor einem Feuer, dessen Brennstoff Menschen und Steine sind, über das hartherzige, strenge Engel (gesetzt) sind, die sich Allah nicht widersetzen in dem, was Er ihnen befiehlt, sondern tun, was ihnen befohlen wird. [66:6]

Medienbüro von Hizb ut Tahrir

Wilāya Bangladesch